



**DAS
WEISSE
HAUS**

dwhX

**STUDIO DAS
WEISSE HAUS**

das weisse haus zeigt | presents:

GRUPPENAUSSTELLUNG | GROUP EXHIBITION

"THE REAL WEIRD MAGIC PICTURE SHOW Supernatural & Superhuman & Supercute"

Eröffnung | Opening

28.02.2023, 19h | 7pm

Ausstellungsdauer | Exhibition duration

01.03.2023 – 22.04.2023

kuratiert von | curated by Barbara Horvath

mit | with Burnbjoern, Thomas Hörl & Peter Kozek / Victor Jaschke, Hannah & Lea Neckel, Barbi Marković & Nikola Supuković, Lony Mathis, Anna Paul & Karl Karner, Georg Pinteritsch, Paul Riedmüller

mit einem literarischen Beitrag von | with a literary contribution by Barbi Marković

gesprochen von | spoken by Fritz Ostermayer

Beunruhigende Horror-Szenarien, magischer Lollipop-Stil und eine überschärfte Hyperrealität verstören. Der einzige Ort, an dem Zuflucht zu finden ist, existiert jenseits der Wirklichkeit, zumindest im Anderswo. Die neun künstlerischen Positionen „wollen nett sein, aber nichts ist einfach.“ (Barbi Marković)

Angetrieben von einer hypnotischen visuellen Poesie, die opulent und überdimensional unangenehm wirkt, begegnet die Ausstellung der Tristesse des Alltags mit Bildern der Andersartigkeit, dem Extremen und dem Unheimlichen.

Die in der Ausstellung gezeigten Werke brennen sich auf unsere bereits abgestumpften Netzhäute ein, bleiben haften. Sie haben etwas an sich, das einen dazu bringt, wiederzukommen, sie anzuschauen und neu zu überdenken. Selten begegnet man in dieser Ausstellung einem Kunstwerk, das zu keiner unreflektierten Musterung auffordert, keinen Kommentar zulässt. Zweifellos können wir nicht gleichgültig gegenüber der Andersartigkeit, dem Extremen und dem Unheimlichen bleiben. An diesem Ort erzeugt die Beteiligung und die Vorstellungskraft der Besucher:innen einen Bruch mit den Konventionen von Ordnung und Stabilität. Das tiefe Gefühl, mit einem Fuß in der einen Realität und mit dem anderen bereits in einer anderen zu sein, könnte sich auch als unsere magische Kraft erweisen, die Welt neu zu erfinden. All is (could be) full of love!

Unsettling horror scenarios, magical lollipop style and an exaggerated hyperreality are disturbing. The only place to find shelter exists beyond reality, at least in the elsewhere. The nine artistic positions "want to be nice, but nothing is easy." (Barbi Marković)

Driven by a hypnotic visual poetry that is opulent and excessively unpleasant, the exhibition counters the tristesse of everyday life with images of otherness, the extreme and the eerie.

Kontakt

Ralitsa Petkova

presse@dasweissehaus.at || +43 1 2363775

Hegelgasse 14, 1010 Wien

The works in this exhibition burn into our jaded retinas and remain imprinted there. They have a quality about them that makes us want to take a second look, to think about them from different perspectives. It is rare to encounter a piece in this exhibition that does not beg to be reflect upon, that does not provoke commentary. We undoubtedly cannot remain indifferent towards otherness, the extreme, and the uncanny. This is where the participation and imagination of the viewer creates a fracture in the conventions of order and stability. The profound sensation of standing in reality with one foot while standing in a different reality with the other, is possibly our magic power to reinvent the world. All is (could be) full of love!

Rahmenprogramm | programme:

11.03.2023, 15.30h | 3.30 pm

„A WORD WITH...“ Fritz Ostermayer und | and Barbara Horvath

13.04.2023, 19h | 7pm

„Auch wir haben einmal als Z angefangen.“

Filmabend mit Filmen von | Screening with films by: Thomas Hörl, Victor Jaschke, Peter Kozek, kozek hörlonski, Alexander Martinz, Michaela Mück und Gerhard Veismann (Geschwister Odradek)



Lony Mathis, 2021, I love myself © courtesy of the artist

Kontakt

Ralitsa Petkova

presse@dasweissehaus.at || +43 1 2363775

Hegelgasse 14, 1010 Wien